

Verfolgung von Ahmadis in Pakistan

Bericht
Januar 2024

HIGHLIGHTS

Religionsbasierte Unterdrückung

- Ahmadis boykottieren Wahlen wegen Diskriminierung
- Böswillige Polizeiaktionen gegen Ahmadis
- Verhinderung der Beerdigung einer Ahmadi Frau
- Vandalismus an Ahmadi Gräber
- Angriffe auf Ahmadiyya Moscheen



Ahmadiyya Muslim Jamaat
Deutschland KdöR

WUSSTEN SIE?

Seit der Verkündung der Verordnung XX im Jahr 1984

276

Ahmadis wurden
wegen ihres
Glaubens
ermordet

473

Mordversuche
an Ahmadis

4147

Anklagen gegen
Ahmadis in
religiösen Fällen

212

Moscheen
geschädigt und
zerstört

Vorfälle im Jahr 2022:

3

Ahadis ermordet
wegen ihres
Glaubens

16

Geschädigte
Moscheen

108

Anklagen gegen
Ahmadis in
religiösen Fällen

197

Gräber
geschädigt

AHMADIS DROHEN NACH BUNDESGESETZEN DREI JAHRE HAFT FÜR:

Sich selbst als Muslim
zu bezeichnen

ihren Gebetsort als
"Moschee" zu bezeichnen

den Gebetsruf (Azan)
zu verrichten

ihren Glauben zu predigen
oder zu propagieren

AHMADIS MÜSSEN SICH ALS **NICHT-MUSLIME**
ERKLÄREN, UM IHR **WAHLRECHT** AUSÜBEN ZU KÖNNEN

ZUSAMMENFASSUNG

Ahmadis boykottieren Wahlen wegen Diskriminierung

- Die Ahmadiyya Gemeinde in Pakistan hat beschlossen, sich von den Wahlen zu distanzieren, da für Ahmadis aufgrund ihres Glaubens eine separate Wählerliste erstellt wird, was als diskriminierend betrachtet wird.
- Diese Praxis, die seit Jahren besteht, verwehrt den Ahmadis ihr Grundrecht auf Ausübung des Wahlrechts.

Böswillige Polizeiaktionen gegen Ahmadis

- Am 24. Januar 2024 wurden in Sialkot, 65 Grabsteine auf einem Friedhof, der der Ahmadiyya Gemeinde zugewiesen wurde, von der Polizei zerstört, ohne die örtliche Ahmadiyya Verwaltung zu informieren.
- Später an diesem Tag begab sich die Polizei zum Friedhof von Bharoke, wo zehn Grabsteine zertrümmert und weitere fünf mit Tinte geschwärzt wurden.
- Im Januar 2024 reichte Sakhawat Hussain in Kotli eine Beschwerde bei der Polizei ein und veranlasste die Einleitung eines Strafverfahrens gegen Imtiaz Ahmad, einen Ahmadi. Hussains Sohn Sajid Mahmood hatte den Glauben an die Ahmadiyyat angenommen und war mit der Tochter von Imtiaz Ahmad verheiratet, was zu Spannungen innerhalb der Familie führte. Imtiaz Ahmad wurde verhaftet, nachdem ein Richter seine Kaution abgelehnt hatte, und ihm wird vorgeworfen, durch seine Predigten die Konversion von Sajid Mahmood beeinflusst zu haben.

Verhinderung der Beerdigung einer Ahmadi Frau

- Am 28. Januar 2024 verstarb Herr Fazal Karim, ein Ahmadi in Sheikhupura, und seine Beisetzung war für den 29. Januar geplant.
- Ein Mulla verkündete den Tod des Verstorbenen in der

örtlichen Moschee, was zu einem Angriff auf den Ankündiger führte. Weitere Mullahs wurden informiert, und ein aufgebrachter Mob versammelte sich mit Waffen auf dem Friedhof.

- Die Polizei traf ein, erklärte aber, dass die Sicherheit der Beerdigung nicht gewährleistet werden könne, und zwang die Ahmadis, den Verstorbenen an einem anderen Ort zu begraben. Der aufgebrachte Mob füllte das ausgehobene Grab und zerstörte die Grabstätte.

Vandalismus an Ahmadi Gräber

- Am 30. Dezember 2023 kündigte ein Fanatiker in einer örtlichen Moschee in Sialkot an, die Grabsteine der Ahmadis zerstören zu wollen.
- Die Polizei wurde gerufen, und die örtlichen Ahmadis sowie die Dorfbewohner unterstützten die Ahmadiyya Gemeinde.
- Am nächsten Tag, dem 31. Dezember 2023, wurden acht Grabsteine auf dem Ahmadiyya Friedhof außerhalb des Dorfes zerstört.
- Die Täter sind unbekannt, aber ähnliche Vorfälle von Zerstörung wurden in anderen Teilen des Punjab gemeldet, wo die Polizei Trümmer entfernte.